Ä121 Global denken, lokal handeln: Brandenburgs Beitrag für eine faire und friedliche Welt

Antragsteller*in: Robert Funke (Potsdam KV)

Text

In Zeile 2155:
Unabhängig davon, ob Menschen aus unmittelbarer Angst um Leib und Leben ~~oder,~~ vor wirtschaftlicher Aussichtslosigkeit oder aufgrund der Unterdrückung von Frauen, queeren Menschen, Oppositionellen bzw. Journalist*innen fliehen, ist eine ökonomische und sozialpolitische Zusammenarbeit mit den betroffenen Regionen zur Bekämpfung von Fluchtursachen zwingend. Wir wollen nach dem Vorbild anderer Bundesländer in Absprache mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mit einer Flüchtlingsregion eine konkrete und breit aufgestellte Entwicklungspartnerschaft anstreben. Ziel ist eine langfristige Kooperation von Wirtschaft, Kommunen, Hochschulen, Kirchen und Zivilgesellschaft. Aus der Geschichte der Vertragsarbeiter der DDR heraus böte sich Mosambik dafür an, das im Jahre 2016 auf Platz 181 von 188 des Index der menschlichen Entwicklung (HDI) lag. Dabei wollen wir auch die Zusammenarbeit mit Entwicklungsorganisationen wie der Stiftung Nord-Süd-Brücken (SNSB) und VENROB e.V., das entwicklungspolitische Landesnetzwerk in Brandenburg ausweiten.